

eine Kirche zu bauen, sie auf diesen Platz setze. Jetzt ist die neue Kirche auf diesem, zu dieser Absicht sehr wohl gelegenen Orte wirklich erbauet.

Dem zum Filialprediger ernannten Katecheten zu Löbau ist ein Gehalt, auch Entschädigungsäquivalent wegen des Reisenaufwands, desgleichen für den zum Kirchendiener bestellten Schulmeister ebenfalls ein erhöhtes Einkommen ausgesetzt worden. Die Einrichtung des Gottesdiensts ist so zweckmäßig und vollständig als es unter den vorwaltenden Umständen nur möglich war. In vierzehn Tagen wird einmal Kommunion gehalten, und an den Sonntagen, wo diese nicht Statt hat, ist nach einer auf der Kanzel gehaltenen auf das Evangelium sich beziehenden Auredede, Katechismuseramen.

Die Gemeinde Niederkunnersdorf hat den rühmlichen und dringenden Wunsch zu einer erleichterten Einrichtung bei Abwartung ihres Gottesdiensts zu gelangen durch viele und in der That nicht unbeträchtliche Aufopferungen erreicht — Aufopferungen, welche einer minder zahlreichen und wohlhabenden Gemeinde, wenn nicht ganz unmöglich doch gewis in der Folge lästig werden dürften. Zwar gewährte der Verkauf der sogenannten Viebigswiese, welche zu Aussetzung von zwanzig Baustellen bestimmt ist, deren jede, ausser jährlichen Erbzinsen, zwanzig Thaler Kaufwerth bringt, ein Einkommen von 400 Rthl., so wie der Verkauf der Kirchenstände eine namhafte Einnahme. Allein  
 ausser